



# Bibliotheken in der Öffentlichkeit: zwischen Event und Alltagsroutine

Workshop zum zehnjährigen Bestehen des  
Landesbibliotheksentrums Rheinland-Pfalz



**Jiří Mika**

## Public Relations – ein Teil der täglichen Tätigkeit einer Öffentlichen Bibliothek

### Die Mittelböhmische wissenschaftliche Bibliothek in Kladno

Die Mittelböhmische wissenschaftliche Bibliothek in Kladno ist eine der vierzehn regionalen Bibliotheken auf dem Territorium der Tschechischen Republik. Der Tätigkeitsbereich der Öffentlichen Bibliotheken wird in Tschechien in einem Bibliotheksgesetz festgelegt (die neueste Fassung trat 2001 in Kraft), in dem alle Rechte und Befugnisse der regionalen Bibliotheken bestimmt sind. Es scheint, dass alle vierzehn regionalen Bibliotheken fast gleich sind, trotzdem ist es nicht ganz so. Dafür gibt es mehrere Gründe. Das, was die Bibliotheken voneinander unterscheidet, ist der Charakter des Ortes, an dem die Bibliothek ihre Dienstleistungen anbietet, und vor allem die Menschen – die Mitarbeiter der Bibliothek und die Öffentlichkeit. Unter ihnen entwickelt sich eine breite Skala der Verhältnisse.

Die Mittelböhmische Region entstand im Jahre 1960. Seit dem 1. Januar 2000 ist sie aufgrund eines Verfassungsgesetzes eine Selbstverwaltungseinheit. Ihr Territorium umfasst fast die ganze ehemalige Prager Region, aber der Kern – die Hauptstadt Prag, bildet jetzt eine selbständige Region. Was die Mittelböhmische Region betrifft, gehört sie der Größe, der Anzahl der Gemeinden und der Einwohnerzahl nach zu den größten Regionen in Tschechien; es leben hier 1.280.000 Einwohner. Im Vergleich zu den anderen Regionen befindet sich ihr Verwaltungssitz nicht auf ihrem Territorium, sondern in Prag. Die Mittelböhmische wissenschaftliche Bibliothek hat ihren Sitz in Kladno, der größten Stadt Mittelböhmens, und auch sie ist im bestimmten Sinne spezifisch. Die Stadt war einst das Zentrum der Kohleförderung und des Hüttenwesens und sie sucht unter Schwierigkeiten ihr neues Selbstbild und bemüht sich, ihre neue

Identität mit Rücksicht auf die Nähe von Prag zu erkämpfen.



Die Mittelböhmische wissenschaftliche Bibliothek in Kladno. Foto: Jiří Mika.

Ein typischer Benutzer der Mittelböhmischen wissenschaftlichen Bibliothek ist ein Student, der in Prag studiert, den Bestand der Bibliothek dank dem elektronischen Katalog kennt, Bücher per Internet bestellt und sie in großer Eile auf der Reise von der Schule nach Hause oder am Samstagvormittag abholt. Obwohl die Bibliothek in einer der größten Regionen wirkt, hat sie die niedrigste Anzahl der eingetragenen Benutzer von allen regionalen Bibliotheken. Die 4.500 eingetragenen Leser stellen nicht einmal 6,5% der Einwohnerzahl von Kladno dar, einer Stadt mit fast siebzigtausend Einwohnern, es hat deshalb keinen Sinn, diese Anzahl mit der Einwohnerzahl in der ganzen Region zu vergleichen. Kladno ist kein natürliches Zentrum der Region und nicht nur bei Studenten, sondern auch bei Erwachsenen überwiegen die Zentrifugaltendenzen. Die Anzahl der eingetragenen Benutzer der Bibliothek beeinflusst auch die Tatsache, dass die Bibliothek nach der Entstehung der Regionen im Jahre 2000 in zwei Teile geteilt

wurde – in die Stadtbibliothek und die regionale Bibliothek. Dadurch wurden auch die Leser in die Leser der Stadtbibliothek und der regionalen Bibliothek geteilt, nur wenige von ihnen besuchen beide Bibliotheken.

### Öffentlichkeitsarbeit in einer Konkurrenzsituation

Wie soll sich die Bibliothek in dieser Situation der Öffentlichkeit gegenüber präsentieren, damit sie für sie anziehend ist und dem Konkurrenzdruck widersteht? Die Konkurrenz stellt für uns die Stadtbibliothek dar, obwohl unsere Beziehungen freundschaftlich sind und wir uns bemühen, uns gegenseitig zu ergänzen, z.B. im Bereich des Bestandsaufbaus, was wir besser finden, als wahre Konkurrenz zu sein. Die Konkurrenzinstitutionen können die Bibliotheken darstellen, die sich in den Städten befinden, wo Jugendliche aus Kladno studieren und wohin Erwachsene zur Arbeit fahren. Die größte Konkurrenz stellen für uns zur Zeit aber andere Informationsquellen dar, das Internet an der Spitze, dessen Möglichkeiten immer wieder erweitert werden und der menschlichen Bequemlichkeit entgegenkommen.

Ich nehme an, dass die Grundlage des Aufbaus der Beziehungen zur Öffentlichkeit und des Wachhaltens ihres Interesses der hochwertige Buchbestand und die Qualität der angebotenen Dienstleistungen sind. Anders gesagt sind es der Inhalt und die Form, wie der Inhalt angeboten wird. Die Aquisitionsstrategie der Mittelböhmischen wissenschaftlichen Bibliothek ist ziemlich einfach. Laut Gesetz nehmen wir Pflichtexemplare aller Periodika aus ganz Tschechien und der in der Mittelböhmischen Region erschienenen Bücher an. Im Bestand haben wir also die meisten Zeitschriften, Zeitungen und Sammelbände, die in der Tschechischen Republik herausgegeben werden, dasselbe ist unser Ziel, was die Bücher betrifft. Die Bücher, die außerhalb der Mittelböhmischen Region erscheinen (es sind ca 95% der Gesamtproduktion) erwerben wir durch Ankauf. Der Beweis dafür, dass unser Bestand wirklich sehr gut ist (und dass wir

ihn auch effektiv anbieten und schnell zur Verfügung stellen können), ist die Fernleihe. Die Mittelböhmische wissenschaftliche Bibliothek ist schon langfristig unter allen regionalen Bibliotheken der größte Geber der Fernleihe – im Jahre 2013 liehen wir den Lesern aus anderen Bibliotheken 30.436 Dokumente aus unserem Bestand aus.



Die Innenräume der Bibliothek. Foto: Jiří Mika.

Die Fernleihe ist auch ein Beweis dafür, dass auch aus Konkurrenten Verbündete gemacht werden können. Das Internet dient auch dazu, dass die Benutzer die Möglichkeit haben, den Inhalt unseres elektronischen Kataloges zu sehen und die Bibliotheken in anderen Städten und Gemeinden ihnen über Fernleihe Medien aus unserem Bestand vermitteln, ohne dass sich die Benutzer in unserer Bibliothek registrieren müssen.

Das Internet wird zum Verbündeten auch in anderen Bereichen. Im Jahre 2004 haben wir begonnen die elektronischen Bücher aus dem Angebot der Distributionsfirma eReading.cz per Internet auszuleihen. Der elektronische Katalog ermöglicht den eingetragenen Benutzern auch den Zugang zu anderen Datenbanken und Informationsquellen, deren Lizenzen die Bibliothek in der Regel unter Ausnutzung verschiedener konsortialer Programme kauft. In dem elektronischen Katalog sind auch Datenbanken integriert, die die Bibliothek im Rahmen ihrer eigenen Fachtätigkeit erstellt.

### Die Pflege und Vermittlung des regionalen Bestandes

Die Mittelböhmische Region ist ein ausgedehntes Gebiet, das einen Ring um die Hauptstadt Prag bildet. Die Nachteile, die diese Tatsache für die Bibliothek mit sich bringt, wurden schon erwähnt. Man muss aber auch gestehen, dass dieses Gebiet aus historischer, naturwissenschaftlicher und kultureller Sicht außergewöhnlich interessant ist und für die Bibliothek viel Inspiration bringt. Ein Teil des Bibliotheksbestandes der Mittelböhmischen wissenschaftlichen Bibliothek ist der regionale Bestand, an dem örtliche Fachleute und Studenten und auch die Öffentlichkeit Interesse zeigen. Aus diesem Grund wird dieser Bestand zur Zeit vorrangig in die digitale Form überführt. Ein Bestandteil des elektronischen Kataloges sind Datenbanken, die auf Informationen regionalen Charakters gerichtet sind. Durch die Exzerption von ca 200 Periodika entsteht eine Datenbank der Artikel und in der Zusammenarbeit mit den anderen mittelböhmischen Bibliotheken entsteht ein Gesamtkatalog der Bücher mit regionalem Inhalt. Mit den bibliographischen Einträgen in diesen Datenbanken sowie mit den Einträgen im Katalog, sind Einträge über die regionalen Persönlichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Naturschönheiten und heimatkundlichen Informationen verbunden. Der Besucher der Mittelböhmischen Region kann eine Recherche selbst machen, z.B. über die Orte und Sehenswürdigkeiten, die er besuchen will. Derjenige, der sich für Kultur in Mittelböhmen interessiert, kann z.B. Einträge über die Persönlichkeiten aussuchen, die in einem bestimmten Jahr ein Jubiläum feiern.

Auf die Datenbanken mit regionalem Inhalt stützen sich oft auch Bibliothekare selbst, wenn sie Kulturveranstaltungen für die Öffentlichkeit vorbereiten. Das ist auch eine weitere Tätigkeit, die zu der Bereicherung der Tätigkeit der Bibliothek beiträgt. In der Kleinen Galerie der Bibliothek finden jedes Jahr ca. zehn Ausstellungen statt, in denen hiesige Künstler ihre Werke vorstellen, es werden auch die Buchkultur und interessante Gegenstände aus den Sammlungen der mittelböhmischen Museen

gezeigt. In diesem Jahr erinnerten wir unsere Öffentlichkeit in Zusammenarbeit mit dem Institut für tschechische Literatur der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik an den hundertsten Jahrestag seit der Geburt des Dichters und bildenden Künstlers Jiří Kolář. Ein Bestandteil war auch eine Lesung, in der die frühen Werke dieses Künstlers vorgestellt wurden und viele Besucher wurden sich dessen bewusst, dass er seine Kindheit und Jugend in Kladno verbrachte. Er lernte Tischler, besuchte die hiesige Bibliothek und in der rauen Umwelt der Industriestadt entstanden seine ersten surrealistischen Gedichte.



Ausstellung „Wenn die Harfe der Schornsteine spielt“ – Jiří Kolář und Kladno. Foto: Jiří Mika.

Ein Eintrag über Jiří Kolář fehlt auch nicht in der von der Bibliothek erstellten Datei der regionalen

Perönlichkeiten, sowie ein Eintrag über einen anderen Jubilar, den Schriftsteller Bohumil Hrabal. Auch dieser ist mit der Mittelböhmisches Region verbunden, weil er in seiner Jugend in der mittelböhmisches Stadt Nymburk lebte, wo sein Vater als Verwalter einer Brauerei arbeitete. Ein paar Jahre arbeitete Hrabal in der Eisenhütte Poldi in Kladno und den längsten Teil seines Lebens verbrachte er auf den Reisen zwischen Prag und der Gemeinde Kersko. Es ist gelungen, anlässlich des Jubiläums von Hrabal eine interessante Lesung zu veranstalten und die Zuhörer daran zu erinnern, dass er nicht nur eine legendäre, dank den nach seinen Büchern gedrehten Filmen bekannte Persönlichkeit ist, sondern auch Autor von außergewöhnlichen literarischen Werken, die man in der Bibliothek natürlich ausleihen kann.

#### **Ausstellungen und andere kulturelle Veranstaltungen**

Die Pflege des regionalen Bestandes, die Erstellung der regionalen Datenbanken und nicht zuletzt eine Reihe von kulturellen Veranstaltungen nimmt die Öffentlichkeit positiv wahr, als Beweis dafür, dass die Bibliothek das Kulturleben in der Region reflektiert und dass sie ein guter Verwalter des örtlichen Kulturerbes ist. Ein sehr positives Feedback dieser Tätigkeit ist auch, dass wir so sonst schwierig zugängliche Informationen und Dokumente erwerben können. In der letzten Zeit waren das z.B. Bücher, die die Bibliothek von den Erben des bildenden Künstlers Stanislav Kulhánek aus Kladno nach der Ausstellung seiner Werke in der Kleinen Galerie geschenkt bekam. Auf ähnliche Weise erwarben wir die persönliche Bibliothek des bedeutenden Kladnoer Verlegers aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts - Jaroslav Šnajdr.

Obwohl wir unsere Tätigkeit bei den Ausstellungen und Vorlesungen auf die Region orientieren, erfahren wir sehr gern etwas darüber, was jenseits der Staatsgrenze und auch im Inland interessant ist. Beliebt sind Vorlesungen über Auslandsreisen, manchmal mit einer Autorenlesung verbunden. Im Jahre 2012 stellten wir mittels der Ausstellung

über das Weltkulturerbe in Rheinland-Pfalz unsere Partnerbibliothek aus Koblenz (Landesbibliothekszentrum / Rheinische Landesbibliothek Koblenz) vor.



*Ausstellung „Weltkulturerbe in Rheinland-Pfalz“. Foto: Jiří Mika.*

Ein Jahr zuvor veranstalteten wir die Ausstellung „Panoramabilder der schlesischen Städte“ aus dem historischen Bestand der Bibliothek in Opole (Wojewódzka Biblioteka Publiczna w Opolu).

#### **Zusammenarbeit mit Schulen und Hochschulen vor Ort**

Nach der Teilung der Bibliothek in Kladno im Jahre 2002, wurde aus dem Bestand der regionalen Bibliothek die Kinderabteilung ausgesondert und diese blieb in der Stadtbibliothek. Erst nach gewisser Zeit stellte sich heraus, wie groß dieses Handicap für unsere Bibliothek ist, wenn sie ihre Leser nicht von Klein auf erziehen kann. Schrittweise senkten wir die Altersgrenze von 15 auf 12 Jahre. Gleichzeitig bieten wir Kurse für Schulen an, von Grundschulen und Mittelschulen bis zur Fakultät für Biomedizin, die eine der Fakultäten der Technischen Universität in Prag ist und in der Stadt ihre Tätigkeit erfolgreich entwickelt. Schüler und Studenten kommen in die Bibliothek, machen sich mit ihrem Bestand und ihren Dienstleistungen bekannt und lernen verschiedene Informationsquellen zu nutzen.



Präsentation der Bibliothek an der Fakultät für Biomedizin.  
Foto: Lenka Juračková

Die Beziehungen zwischen der Bibliothek und der Öffentlichkeit beeinflussen die Informationstechnologien und das Millieu der Bibliothek selbst. Unser Vorteil besteht darin, dass die Besucher die Innenräume des historischen Jugendstilgebäudes vorwiegend angenehm wahrnehmen. Es geht aber schließlich um die individuelle Beziehung der einzelnen Menschen – der Bibliothekare und der Leser. Zu den guten Public Relations trägt auch bei, dass unter den Mitarbeitern der Bibliothek

Menschen sind, die sich für regionale Geschichte und Kultur begeistern. Einer von ihnen ist fähig, Lateinkurse zu leiten, ein anderer Kurse des Gedächtnistrainings. Ein junger Kollege von der IT-Abteilung ist unter den Senioren als geduldiger Dozent der EDV-Grundlagen beliebt. Vor kurzem wurde für den PR-Bereich eine neue Mitarbeiterin angestellt. Dank ihr wurde das Medienbild der Bibliothek besser, im Jahre 2013 wurden 80 Artikel über die Bibliothek in der Presse veröffentlicht und eine Fernsehreportage gesendet. Trotzdem liegt das Medienbild bei der Öffentlichkeit vor allem in den Händen aller Mitarbeiter der Bibliothek.

Jiří Mika  
Středočeská vědecká knihovna  
Gen. Klapálka 1641  
27201 Kladno  
Czech Republic  
E-Mail: mika@svkhl.cz

Übersetzung: Ivana Bandiková